Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Beschaffung des Materials für drei neue Gebirgsbatterien.

(Vom 6. Februar 1912.)

Tit.

Der Beschluss betreffend die Organisation des Heeres vom 6. April 1911 sieht die Errichtung von drei neuen Gebirgsbatterien und einem neuen Abteilungsstabe der Gebirgsartillerie vor. Jeder der vier Gebirgsbrigaden sollen zwei oder drei Gebirgsbatterien, die unter einem Abteilungsstabe eine Gebirgsartillerieabteilung bilden, zugeteilt werden. Die Zahl der Abteilungsstäbe soll zu dem Zwecke von drei auf vier und die Zahl der Gebirgsbatterien von sechs auf neun erhöht werden. Dagegen wurde in Art. 8 des erwähnten Beschlusses vorbehalten, dass der Bundesrat der Bundesversammlung über die Beschaffung des Materials der neuen Gebirgsbatterien noch eine besondere Vorlage mache.

Es liegt kein Grund vor, für die neu aufzustellenden Batterien und den Abteilungsstab Änderungen an dem gegenwärtig für die Gebirgsartillerie eingeführten Materiale vorzunehmen. Dieses Material ist erst vor wenig Jahren beschafft worden und hat sich vortrefflich bewährt.

Die dermaligen Bestände an Mannschaft und Kader der Gebirgsartillerie und die Rekrutierungsergebnisse werden es möglich machen, die drei neuen Batterien innert etwa zwei Jahren aufzustellen. Die Bestellung des Materials sollte daher möglichst bald erfolgen können.

Es handelt sich um die Beschaffung folgenden Materiales: drei Batterien zu vier Geschützen mit je 900 Schuss pro Geschütz und zwei Gebirgsfourgons pro Batterie; dazu die vollständige Ausrüstung, Beschrirung und Bastzeug. Ferner das Material für einen Abteilungsstab gemäss neuer Truppenordnung, und endlich vier Richtgeschütze mit Zubehör.

Die Kosten werden von der kriegstechnischen Abteilung unseres Militärdepartements berechnet auf Fr. 1,020,000.

In der Botschaft zur neuen Truppenordnung waren diese Kosten in Anschlag gebracht mit Fr. 1,180,000, so dass sich gegenüber der damaligen Annahme ein Minderbedarf von Fr. 160,000 ergibt.

In der Botschaft zur Truppenordnung war in Aussicht genommen, dass diese Ausgabe nebst anderen durch ein Anleihen zu decken sei. Hierüber werden wir Ihnen demnächst in besonderer Vorlage Bericht und Antrag unterbreiten.

Wir empfehlen Ihnen den nachfolgenden Beschlussesentwurf zur Annahme.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 6. Februar 1912.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

Beschaffung des Materials für drei neue Gebirgsbatterien.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

einer Botschaft des Bundesrates vom 6. Februar 1912;
gestützt auf Art. 87 der Militärorganisation vom 12. April
1907 und in Ausführung von Art. 8 des Beschlusses vom
6. April 1911 über die Organisation des Heeres,

beschliesst:

Art. 1. Für drei neue Gebirgsbatterien und einen
Abteilungsstab der Gebirgsartillerie sind nach Art des gegen-
wärtig für die Gebirgsartillerie eingeführten Materials die
erforderlichen Geschütze nebst dem dazu gehörenden übrigen
Material und an Munition 900 Schuss pro Geschütz zu
beschaffen.

Hierfür wird dem Bundesrate ein Kredit von Fr. 1,020,000
bewilligt.

Art. 2. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung dieses
Beschlusses beauftragt.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt, als nicht allgemein
verbindlicher Natur, sofort in Kraft.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Beschaffung des Materials für drei neue Gebirgsbatterien. (Vom 6. Februar 1912.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	267
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.02.1912
Date	
Data	
Seite	335-337
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 506

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.